

Lennéschule – es ist geschafft!

Nach nur zehn Monaten Bauzeit ist es geschafft – der Innenausbau der Lennéschule ist beendet. Ein behindertengerechter Zugang, eine helle und freundliche Cafeteria mit zertifiziertem Angebot, Räume für Förder- und Projektarbeit, zwei Computerkabinette, Brandschutztüren, Schallschutzwände und -decken. 2,44 Mio €, die sinnvoll in die Zukunft unserer Kinder investiert wurden.

Nachdem jetzt die letzten Bauarbeiter das Feld geräumt haben, nehmen die Kinder die Schule ganz selbstverständlich in Besitz und haben, wie hier die Schüler der Klasse 5c, ganz viel Spaß in „Ihrem“ neuen Atrium. Lesen Sie auf Seite 9



Foto: Sylvia Wegener

Nachrichten

Stadtarchiv braucht Hilfe

Gesucht werden Informationen zum Atelier Gernoth

Vor einiger Zeit wurden dem Stadtarchiv einige Grafiken und Werbezeichnungen übergeben, die während Umbauten auf einem Dachboden entdeckt wurden. Diese Grafiken entstammen dem Atelier für Graphik und Werbung Gernoth.

Da darunter viele interessante Grafiken und Werbungen zu Geschäften aus Ludwigslust und der Umgebung, aber auch landesweite Werbung u.a. für die Güldentor Spirituosen Neubrandenburg zu finden sind, möchten wir diese gern im Oktober im Rathaus ausstellen.

Dazu wäre es schön, wenn wir auch einige Hintergrundinformationen zum Atelier Gernoth hätten. Leider ist in den Beständen des Stadtarchives kein Hinweis auf dieses Atelier zu finden.

Daher bitten wir Sie um Hilfe. Wer kann uns etwas zum Atelier, dem Besitzer, den Künstlern erzählen oder weiß, wann es das Atelier gegeben hat?

Jeder Hinweis ist willkommen. Wer helfen kann, meldet sich bitte im Stadtarchiv bei Frau Ulrich, Tel.: 03874/526243 oder per Mail: manuela.ulrich@ludwigslust.de

Liebe Leserinnen und Leser, in den vergangenen Wochen ist mir zum wiederholten Male in besonderer Weise deutlich geworden, mit welchem hohen ehrenamtlichen Engagement die Lebensqualität in unserer Stadt positiv beeinflusst wird. Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, mich einerseits für dieses Engagement zu bedanken und andererseits ein Bild von der Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements zeichnen. Die Ortsteilvertretung in Techentin hat erst vor wenigen Monaten ihre Tätigkeit aufgenommen, nimmt ihre ehrenamtlichen Aufgaben sehr ernst und sorgt damit auch für eine Belebung im Ortsteil Techentin. Am 01. Mai fand ein mit großem Einsatz organisiertes Maibaumfest statt. Bei Musik, Gegrilltem und Getränken gab es viele gute Gespräche und der Zusammenhalt im Ortsteil wurde zum wiederholten Mal gestärkt. Ich habe in dem Zusammenhang erfahren, dass das letzte Maibaumfest in Techentin schon viele Jahrzehnte zurückgelegen haben soll.

In der Ortsteilvertretung in Kummer werden neben den entsprechenden Vorlagen, die auch in der Stadtvertretung behandelt werden, regelmäßig Veranstaltungen vorbereitet, die das Leben im Dorf bereichern. Es werden Absprachen getroffen zur Vorbereitung und Durchführung des Franz-Schwarz-Gedenklafes, der zum 38. Mal stattgefunden hat und das berühmte „Bobbycarrennen“ wurde zum 12. Mal durchgeführt. Am 13. Mai fand das „Picknick im Park“ statt, bei dem auch mit Musik und Geselligkeit das Zusammengehörigkeitsgefühl im Dorf befördert wurde.

Die Vorbereitung des MV Cups der Feuerwehr ist bereits im Gange und das Beeindruckende bei all den aufgezählten Veranstaltungen ist die reibungslose Zusammenarbeit von Feuerwehr, Vereinen und der Ortsteilvertretung.

Als weiteres Beispiel in der jüngeren Vergangenheit möchte ich das Engagement im Ehrenamt durch die Vereine und Verbände würdigen, die sich für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen engagieren.

Auf ein Wort

Zu nennen wäre der Behindertenverband, der Blinden- und Sehschwachenverband, der Lebenshilfe e. V. und auch unser Seniorenbeirat. Besonders deutlich wurde dies an der sich jährlich wiederholenden Veranstaltung auf dem Wochenmarkt zum „Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen“.

Auf sehr engagierte Art und Weise wurde durch die Teilnehmer auf immer noch vorhandene Defizite u. a. bei der Barrierefreiheit und Bereich der Bildung hingewiesen. In Gesprächen mit Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Kommunal- und Landespolitikern wurde einerseits informiert, andererseits aber auch Verabredungen getroffen, wichtige Themen durch gemeinsame Aktionen weiter voranzubringen. Für dieses Engagement bin ich sehr dankbar. Wenn wir gemeinsam die Entwicklung in unserer Stadt und der Region betrachten, ist doch ablesbar, dass dieses Engagement in vielen Bereichen schon Verbesserungen für Menschen mit Behinderungen erbracht hat.

Kürzlich habe ich mich über einen fraktionsübergreifenden Antrag in unserer Stadtvertretung – auch wenn er noch nicht ganz die Beschlussreife erreicht hat – sehr gefreut. In dem Antrag geht es um den Schutz von Bienen und Insekten, von Vögeln und Kleintieren sowie die Vielfalt von Wildkräutern. Dieses soll erreicht werden durch erheblich reduzierten Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln im Stadtgebiet. Der Rückgang der Artenvielfalt ist bedenklich und insbesondere die zurückgehende Population von Bienen gefährdet in erheblichem Maße die Bestäubung von Obstgehölzen. Deswegen möchte ich Sie alle aufrufen, achtsam bei der Bewirtschaftung ihrer Gärten zu sein und das Verbot des Einsatzes verschiedener Unkrautbekämpfungsmittel auf Gehwegen immer einzuhalten.

Darüber hinaus werden wir bei der Bewirtschaftung unserer Grünflächen analysieren, ob Rasen tatsächlich immer sehr kurz gehalten werden muss oder ob es auch hilfreich sein kann, den Lebensraum von Insekten durch blühende Grünflächen zu



Bürgermeister Reinhard Mach,
Foto: Uwe Tölle

bereichern. Wir alle können noch mehr für die Gesunderhaltung unserer Umwelt tun, dafür möchte ich Sie alle gewinnen. Bei der kürzlich im Schloßpark durchgeführten und leider durch schlechtes Wetter beeinträchtigende Veranstaltung „Frühlingserwachen“ standen Experten zur Verfügung, die den Besuchern erklärt haben, wie effektiver Pflanzenschutz ohne den Einsatz von synthetischen Pflanzenschutzmitteln möglich ist. Ich gehe fest davon aus, dass im kommenden Jahr diese attraktive Veranstaltung – und dann hoffentlich mit besserem Wetter – wiederholt wird.

Abschließend möchte ich Sie darauf hinweisen, dass kürzlich ein neues Buch über Ludwigslust „das Licht der Welt“ erblickt hat. Der Herausgeber, Frank Mangelsdorf, hat im Zusammenwirken mit Astrid Kloock und einem Fotografen das Buch „Ludwigslust – einst und jetzt“ veröffentlicht. In dem Buch werden alte Bilder und Fotografien, aktuellen Fotografien gegenübergestellt, die textliche Beschreibung hat Astrid Kloock gefertigt. Ich halte dieses Buch als Auseinandersetzung mit unserer Stadtgeschichte für gut geeignet und kann es Ihnen sehr empfehlen.

Neben der Buchhandlung und der Geschäftsstelle der SVZ gibt es das Buch auch in unserer Touristinformation.

Herzlichst
Ihr Reinhard Mach

Stimmzettel				
Bürgermeisterwahl am 27. Mai 2018 in der Stadt Ludwigslust				
Sie haben eine Stimme				
<small>Achtung: Wenn Sie mehr als eine Stimme abgeben, ist Ihre Stimme ungültig!</small>				
1	Günther, Jörg- Daniel Dipl.-Ing. (FH) Elektrot.	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	<input type="radio"/>
2	Klewe, Jana Beamtin	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	<input type="radio"/>
3	Böhringer, Heiko Projektingenieur	Alternative für Ludwigslust	AfL	<input type="radio"/>
4	Loesch, Camill Nicolas von Finanzplaner	Einzelbewerber		<input type="radio"/>
5	Mach, Reinhard Bürgermeister	Einzelbewerber		<input type="radio"/>

Amtliche Bekanntmachung

Am Dienstag, den **29.05.2018** findet die 2. Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses statt. Die Sitzung beginnt um 18.00 Uhr, im Rathaus, Schloßstr. 38, Ludwigslust, Rathaussaal. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

- Eröffnung der Sitzung durch den Gemeindevwahlleiter
- Ermittlung und Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses der Hauptwahl des/r Bürgermeisters/in der Stadt Ludwigslust am 27.05.2018

Im Fall der Stichwahl:
Beschlussfassung über die Zulassung der Bewerber für die Stichwahl am 10. Juni 2018
Die Mitglieder des Wahlausschusses und die Vertrauenspersonen der Wahlbewerber werden hiermit zur Sitzung geladen.

Ludwigslust, den 08.05.2018

gez. Rades,
Gemeindevwahlleiter

Amtliche Bekanntmachung

Im Falle einer Stichwahl findet die 3. Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses am Dienstag, den 12.06.2018 um 18.00 Uhr im Rathaus, Schloßstr. 38, Ludwigslust, Rathaussaal, statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

- Eröffnung der Sitzung durch den Gemeindevwahlleiter
- Ermittlung und Feststellung des endgültigen Wah-

lsergebnisses der Stichwahl des/r Bürgermeisters/in der Stadt Ludwigslust am 10.06.2018
Die Mitglieder des Wahlausschusses und die Vertrauenspersonen der Wahlbewerber werden hiermit zur Sitzung geladen.

Ludwigslust, den 08.05.2018

gez. Rades
Gemeindevwahlleiter

Internationale Begegnung der Generationen

Im Mai 2018 jährt sich zum 73. Mal das Ende des 2. Weltkriegs und die Befreiung der Konzentrationslager. Aus diesem Anlass luden der Verein Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim e.V. und der Förderverein der Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin zur „Internationalen Begegnung der Generationen“ ein.

Am 2. Mai gedachte der Bürgermeister Reinhard Mach am Ehrenfriedhof Am Bassin der 200 Opfer des KZ Wöbbelin, die am 7. Mai 1945 auf Befehl der amerikanischen Militärbehörden zwischen Schloss und Stadtkirche beerdigt worden waren.

Foto: Wladimir Jankelewitsch



Ludwigslust Ort der Vielfalt 2018

Ludwigslust Ort der Vielfalt

Wertschätzung ist die Basis

Ort der Vielfalt, das bedeutet vor allem, dass alle Einwohner Wertschätzung erfahren sollen. Dabei ist es völlig unbedeutend, welcher Nationalität, welcher ethnischen Herkunft, Religion oder Weltanschauung jemand angehört. Es darf im gemeinsamen Zusammenleben keine Rolle spielen, welche körperliche und geistige Fähigkeiten jemand besitzt, welches Alter, Geschlecht oder sexuelle Orientierung jemand hat. Auch die sozialen Gegebenheiten spielen keine Rolle. Wertschätzung für Jedermann ist unabhängig davon. Die Basis dafür bilden unsere demokratischen Werte.

Wir sind überzeugt, dass sich gelebte Vielfalt und die Anerkennung dieser Vielfalt positiv auf unsere Stadtgesellschaft auswirkt. Wir wissen, dass Integration nur durch Beteiligung gelingen kann und wissen dabei aber auch, dass das nicht immer konfliktfrei geschieht.

Um Ludwigslust zu einem Ort der Vielfalt werden zu lassen, gilt es möglichst viele Menschen zu bewegen, gewohnte Verhaltensweisen und alte Denk- und Verhaltensmuster zu hinterfragen und zu verändern. Jeder einzelne ist hier gefragt.

Die Stadt Ludwigslust bereitet gegenwärtig ein „Forum“ vor, bei dem möglichst vielen Menschen die Gelegenheit gegeben wird, sich in diesen Prozess aktiv einzubringen. Viele Einladungen sind bereits verschickt, viele werden noch folgen.

Sylvia Wegener, 03.05.2018
Büro des Bürgermeisters

Aus der Stadtvertretung vom 18. 04.2018 berichtet

Aufhebung des Sperrvermerk für den Haushalt 2018 - Zusammenlegung von Räumen in der Grundschule "Fritz-Reuter"

Die Stadtvertretung beschließt die Aufhebung des Sperrvermerkes über 115.000 € und fordert die Verwaltung auf, die erforderlichen baulichen Maßnahmen zur Zusammenlegung der dafür vorgesehenen Räume zu veranlassen. Der Rückbau der Trennwände soll in der Glasvariante ausgeführt werden.

In den bisherigen baulichen Lösungen für die Zusammenlegung der Räume wurde davon ausgegangen, dass die Wände zwischen den für die Zusammenlegung vorgesehenen Räumen ganz entfernt werden können. Wegen der statisch-konstruktiven Funktion der Wände führt deren komplette Entfernung und Ersetzung durch aufwändige Stahlrahmenkonstruktionen zu den bekannten Kosten von ca. 85.000 €. Die alternative Annahme, dass in den Wänden noch die historischen Holzstützen vorhanden sind und daher die Wände unter Erhalt der statischen Funktionen entfernt werden können, hat sich nach Archive Recherchen nicht bestätigt.

Änderung des Förderantrages Gesamtmaßnahme Altstadt für das Programmjahr 2018 zu Gunsten des Prinzenpalais

Nach Eigentümerwechsel soll kurzfristig im Verlaufe dieses Jahres eine erste Baustufe zur Notsicherung am Mittelbau des Prinzenpalais umgesetzt werden. Hierzu sind durch das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung zusätzliche Fördermittel aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz in Aussicht gestellt worden.

Voraussetzung für die Einwerbung der Fördermittel ist die Anpassung des Förderantrages Altstadt 2018 über eine Aktualisierung des Maßnahmenplans und der Prioritätenliste bis Ende der 13. Kalenderwoche sowie die Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils in Höhe von 20% im Haushaltsjahr 2018. Letzteres ist im Wege einer überplanmäßigen Ausgabe zu sichern.

Die erforderlichen Anpassungen

im Maßnahmenplan und der Prioritätenliste wurden durch den Sanierungsträger vorgenommen.

Bestätigung der Verkaufspreise für die Baugrundstücke im Baugebiet Georgenhof „ehem. Wasserwerk“

Die Stadtvertretung hat die Veräußerung der 13 Baugrundstücke in einer Gesamtgröße von ca. 10.284 m² im Bebauungsgebiet LU 33 „ehemaliges Wasserwerk“ zu einem Kaufpreis von 70,- €/m² (erschlossen gemäß §127 BauGB ff) einstimmig beschlossen.

Verzicht auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden

In dem Antrag geht es darum, möglichst auf städtischen und auch auf von ihr verpachteten Flächen der Einsatz von chemisch-synthetischen Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden auszuschließen. Auch die Einwohner unserer Stadt sollen aufgefordert werden, auf den Einsatz dieser Mittel auf ihren Flächen zu verzichten.

Bei diesem Antrag gibt es noch Klärungsbedarf und er wurde mehrheitlich in den Ausschuss Bau, Umwelt und Energie verwiesen.

Schulsozialarbeit für die Grundschulen in den Ortsteilen Techentin und Kummer

Die Stadtvertretung beauftragte den Bürgermeister, einen Antrag an den Landkreis Ludwigslust- Parchim auf Förderung einer Vollzeitstelle für die Schulsozialarbeit für die Grundschulen in den Ortsteilen Techentin und Kummer zu stellen. Diese Stelle soll ab 2019 wirksam werden.

Die deutliche Zunahme von Problemen bei Schülerinnen und Schülern, die stetig steigenden Schülerzahlen, die Zunahme von Schülern mit Migrationshintergrund erfordern Schulsozialarbeit auch an diesen Grundschulen. Beratung, Begleitung, Einzelfallarbeit oder Projektarbeit sind Handlungsfelder in der Schulsozialarbeit, die helfen können, Probleme der Kinder schneller und besser zu lösen. Auch Eltern und Lehrer fordern

für diese Grundschulen Schulsozialarbeit.

Projektgruppe Erweiterung des Grundschulstandortes Techentin

Für die Begleitung der zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung und den konzeptionell fachlichen Austausch bei der Vorbereitung und die Realisierung der beabsichtigten Erweiterung des Grundschulstandortes Techentin wird eine Projektgruppe gebildet, in der Mitglieder aus den Fraktionen der Stadtvertretung, Vertreter aus der Lehrerschaft, Elternvertreter und Mitglieder der Ortsteilvertretung mitarbeiten. Vor Empfehlungen und Entscheidung dieser Angelegenheiten ist das Votum dieser Projektgruppe einzuholen

Entwicklung von Ludwigslust als Ausgangspunkt für überregionale Radtouren im Rahmen der Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes

Vorgelegt wurde der Antrag, bei der künftigen Gestaltung des Bahnvorplatzes eine Variante mit in Betracht zu ziehen, welche den Anforderungen als Ausgangs- und Endpunkt für überregionale Radtouren Rechnung trägt.

Auf dem Forum „Radfahren 2018 im Aktionsraum Südwestmecklenburg“ der LEADER-Aktionsgruppe am 21. März wurde deutlich, dass es in Ludwigslust und der Region vielfältige Aktivitäten, aber auch noch große Chancen hinsichtlich des Fahrradtourismus gibt. Aktuell sind eine ganze Reihe von Vorhaben in der Umsetzung, welche das Radwegenetz von Ludwigslust in die benachbarten Städte vervollständigen sollen. Ludwigslust hat einen exponierten Bahnhaltspunkt und so ergibt sich für die Stadt die Möglichkeit, sich zum Ausgangs- und Endpunkt für überregionale Radtouren zu entwickeln. Ludwigslust hat die Chance, neben dem Schloss-Tourismus ein weiteres touristisches Standbein zu entwickeln.

Aber auch Pendler, die mit dem Fahrrad zum Bahnhof fahren, würden von der fahrradtouristischen Gestaltung des Bahnhofsumfeldes profitieren.

In Zusammenarbeit mit interessierten Bürgern, mit radtouristischen Akteuren aus dem Umland und dem Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr soll bis nach der Sommerpause ein entsprechendes Projekt entwickelt werden. Stimmen die Stadtvertreter diesem Projekt zu, so soll es in einen Leader-Antrag überführt werden.

Über diesen Antrag berät der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr am 26. 04. 2018.

Erstellung eines Digitalkatasters für Ludwigslust

Um die Erstellung eines Digitalkatasters für Ludwigslust auf den Weg zu bringen, braucht es noch weiteren Abstimmungsbedarf. Der Antrag wurde in den Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr verwiesen und wird dort am 07.06. 2018 unter anderem mit dem Breitbandkoordinator beraten.

Behindertengerechte Zufahrt zur „Schule an der Bleiche“

Der Bürgermeister wurde beauftragt, unverzüglich Maßnahmen einzuleiten, die eine sichere und für die Betroffenen akzeptable An- und Abfahrt der behinderten Schülerinnen und Schüler zur „Schule zur individuellen Lebensbewältigung – Schule an der Bleiche“ während der Bauphase der Stichstraße Friedrich-Naumann-Allee zu gewährleisten. Die Zufahrt hat vorzugsweise von der Kanalstraße her zu erfolgen.

Anm. der Redaktion: Zwischenzeitlich gibt es eine Einigung zwischen der Schulleitung und der Verwaltung. Die Zufahrt wird über die Kanalstraße gewährleistet. Weiterhin wurde eine Einigung bezüglich einer Wendemöglichkeit im 2. Bauabschnitt erzielt.

Baulandpotentiale im Innenbereich besser nutzen

Das von der CDU-Fraktion eingebrachte Anliegen, für die Stadt Ludwigslust einschließlich der Ortsteile bis zum 20. September 2018 ein Baulückenkataster aufzubauen, soll in den Ausschussberatungen weiter bearbeitet werden.

Das Kataster soll einer nachhaltigen Stadt- und Ortsteilentwicklung dienen und soll Bauinteressenten die Suche nach geeigneten Baugrundstücken im Innenbereich des Stadt- bzw. Ortsteilgebietes erleichtern und Verwaltungswege verkürzen.

Der Antrag wurde einstimmig in den zuständigen Ausschuss für Bau, Umwelt und Energie verwiesen. Dort müssen weitere Eckpunkte diskutiert werden.

Prüfung Städtepartnerschaft mit Nyköping in Schweden

Im Ausschuss für Kultur, Sport und Städtepartnerschaft wurde bereits mehrfach über eine Städtepartnerschaft mit einer Stadt im europäischen Ausland nachgedacht. Es gibt bereits intensive Verbindungen zwischen den lokalen Aktionsgruppen „Sömlandskusten“ und „Südwestmecklenburg“. Kürzlich weilte eine Delegation der LAG Sömlandskusten in Ludwigslust. Mit dabei war auch die

Bürgermeisterin von Nyköping. Nach ihren Worten soll Interesse an einer Partnerschaft mit Ludwigslust bestehen.

Der Bürgermeister wurde beauftragt, die Möglichkeiten einer Städtepartnerschaft mit der Stadt Nyköping in Schweden zu prüfen und das Ergebnis zur Beschlussfassung in der Sitzung der Stadtvertretung am 19. 09. 2018 vorzulegen.

Nyköping ist eine Stadt in der schwedigen Provinz Södermanland län, ungefähr 964 km von Ludwigslust entfernt. Sie hat etwas mehr als 32 000 Einwohner.

Weiteres

Im Rahmen der Sitzung der Stadtvertretung erhielten die Stadtvertreter eine Übersicht über die geplanten Vergaben im Kalenderjahr 2018 in der Stadt Ludwigslust und es wurde über die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl 2019-2023 abgestimmt

Prüfung der Standsicherheit von Grabmalen

Im Rahmen der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht und zum Schutz der Beschäftigten ist der Friedhofsträger verpflichtet, die Standsicherheit der Grabmale jährlich zu überprüfen.

In diesem Jahr erfolgt die Prüfung an folgenden Tagen:

Friedhöfe der Stadt Ludwigslust Glaisin, Kummer, Niendorf/Weselsdorf: **28.5.2018**

Friedhof der Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde Ludwigslust: **23.5. – 25.5.2018**

Die Steinprüfungen erfolgen gemäß der Unfallverhütungsvorschrift für Friedhöfe und Krematorien der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Frau Weise wenden. Tel: 03874-29049 / Email: info@friedhof-ludwigslust.de

Schloßstraße bequem überqueren

Fünf Bordsteinabsenkungen sollen helfen

Seit einigen Wochen schon stehen einseitige Baustellenabsperungen versetzt auf der Schloßstraße. Was passiert hier vor Ort?

für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). So wurde es möglich, das etwa 130.000 € teure Projekt umzusetzen. Seit November baut die Stadt



Sie ist wunderschön, die Schloßstraße. Historisch angelegt und von Gästen der Stadt immer wieder bewundert. Aber gerade die historische Schönheit macht es Fußgängern oftmals schwer. Durch die Pflasterung mit Kopfsteinen, durch ihre immense Breite und die Gliederung in Fahrspur, Reiterweg und Fußweg ist es gerade für ältere Menschen, für Menschen mit Bewegungseinschränkungen aber auch für junge Mütter mit Kinderwagen schwer, die Schloßstraße zu überqueren.

Diesem Missstand möchte die Stadt entgegenzutreten. Bordsteinabsenkungen sollen helfen, die Straße bequem zu überqueren. Zur Umsetzung des Projektes wurden europäische Mittel aus dem LEADER- Programm angeworben, die Stadt erhält finanzielle Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds

hier nun an insgesamt fünf Bordsteinabsenkungen, zwei davon im Bereich des Alexandrinenplatzes und eine vor der Schloßbrücke. Hinzu kommt jeweils eine Bordsteinabsenkung in Höhe der Kanalstraße und in Höhe des Hotels de Weimar. Diese beiden reichen sogar über den Reiterweg hinweg bis zum Fußweg. Auf Grund des Wetters in den Wintermonaten musste die Baustelle unterbrochen werden. Seit Mitte April können die Männer der bauausführenden Firma Lüth aus Loosen nun weiter bauen. Wohl Mitte Mai werden dann alle fünf Bordsteinabsenkungen fertig sein. Die bereits fertig gestellten Bordsteinabsenkungen werden von Passanten bereits fleißig und gern genutzt.

Sylvia Wegener, 27.04.2018
Büro des Bürgermeisters

Öffnungszeiten der Stadt Ludwigslust

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.45 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 15.45 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr



Ramona M. – Rettungsassistentin bis 2009
Allianz Kundin seit 2006

Mehr zum Thema Berufsunfähigkeitsvorsorge bei Ihrer Allianz vor Ort:

Michael Guse

Generalvertretung der Allianz
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de

Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:

Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr

Allianz

Mit der App auf Entdecker-Tour - EntdeckerRouten in der Region Ludwigslust

Ludwigslust. Ende April wurde sie der Presse vorgestellt - die neue App, mit der man überraschend neu und informativ Ludwigslust und die Region erkunden kann. Touristiker und Projektpartner trafen sich, um die App sozusagen "zum Leben zu erwecken".

Haben wir uns früher mit Landkarte und Infobroschüre bewaffnet, um fremde Städte und Regionen zu erkunden, so eröffnen uns heute die Medien ganz neue Möglichkeiten. Mit moderner Anwendersoftware (Application software) oder kurz, mit einer App, erfahren Sie die Region auf eine ganz neue beeindruckende Weise.

Zu Fuß oder mit dem Rad durch Mecklenburg. Mit der „EntdeckerRouten-App“ wird Ihr Smartphone zu einem GPS-gestützten Navigations- und Informationssystem, das Sie auf acht Routen durch die reizvolle Landschaft, durch die zauberhaften kleinen historischen Städte und idyllischen Dörfer in der Region Ludwigslust führt.

Die Städte Ludwigslust, Grabow und Neustadt-Glewe, die sich als Städteverbund mit der „Dreiecksgeschichte“ zusammengeschlossen haben, setzten gemeinsam dieses Projekt um.

Auch das Amt Ludwigslust-Land ist bei diesem Gemeinschaftsprojekt vertreten.

Diese App ist nicht nur für Gäste, auch und gerade Leute von hier, Leute aus der Region können mit ihr immer wieder etwas



Neues erfahren. Stefan Sternberg, Bürgermeister aus Grabow brachte es auf den Punkt: „Mir, als Kind dieser Region, geht mit dieser App das Herz auf.“

Die „EntdeckerRoutenApp“ lebt vor allem durch eine einheitliche Darstellung der Erlebnistouren, gekoppelt mit Audioeinheiten zu den beschriebenen Sehenswürdigkeiten. Ergänzt wird das Projekt durch Faltblätter, Wegweiser sowie Infotafeln.

So hat der Tourist die Möglichkeit, unabhängig von Stadtfüh-

rungen, sich zeitlich flexibel und eigenständig auf Entdeckungsreise durch die Region zu begeben. Die interessantesten Sehenswürdigkeiten und Orte, an denen es sich zu verweilen lohnt, sind in der App aufgeführt.

bereit, so dass ein Besuch in Ludwigslust auch für Kinder zu einer spannenden Angelegenheit werden kann.

Wählen Sie eine Route und machen Sie sich auf den Weg! Acht verschiedene Routen stehen gegenwärtig zu Auswahl.

Der schnelle Weg zur kostenlosen App

www.entdecker Routen.org/app-stores/

EntdeckerRouten in der Region Ludwigslust

www.entdecker Routen.org/gebiet/e/gebiet-region-ludwigslust/

Die „EntdeckerRouten“ sind für die Nutzer völlig kostenfrei. Das Projekt wurde aus dem LEADER-Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum M-V 2014-2020 mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds finanziert und mit Mitteln des Landkreises Ludwigslust-Parchim, der Städte Grabow, Ludwigslust und Neustadt-Glewe sowie des Amtes Ludwigslust Land in den Jahren 2017/ 18 entwickelt und umgesetzt.

Weg/Weg, 24.04.2018
Büro des Bürgermeisters,
Stadt Ludwigslust
Foto: Sylvia Wegener

Stellenausschreibungen

Bei der Stadt Ludwigslust sind aktuell folgende Stellen zu besetzen:

- Mitarbeiter/in ruhender Verkehr
- Schulsozialarbeiter/in
- Erzieher/in
- Küchenhilfe zur Urlaubs- und Krankenvertretung

Den jeweiligen Ausschreibungstext finden Sie auf der Internetseite der Stadt Ludwigslust.

www.ludwigslust.de/stadt-lulu/verwaltung/stellenausschreibung/

Bürgerinformation – wir laden ein

Direkt vor Ort und Unmittelbar

Bürgerinfo zum Projekt „Ausbau der Mühlenstraße“

Ausbaubereich ab alten Bahndamm bis Mühlenstraße 19

Termin: Mittwoch, der 29.05.2018, 18.00 Uhr

Treffpunkt: alter Bahndamm

Bürgerinfo zum Zustand der Marienstraße

Termin: Dienstag, der 31.05.2018, 18.00 Uhr

Treffpunkt: Einmündung Marienstraße/ Fr.-Reuter-Straße

An beiden Terminen werden der Bürgermeister Reinhard Mach und Jens Gröger, Fachbereichsleiter für Stadtentwicklung und Tiefbau vor Ort sein, Ihnen die Informationen zum Projekt geben und für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

2. Hausmesse

Sanitätshaus Ludwigslust

Samstag, den 16.06.2018, 10.00 bis 15.00 Uhr, am Marstall 1



An diesem Tag werden verschiedene Hersteller und die AOK NO für alle Fragen rund um Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten, Kompressionstherapien oder barrierefreies Umbauen vor Ort sein.

Das Team des Sanitätshauses stellt seine neuen Produkte vor. Kunden sind zum Testen herzlich eingeladen. Die neue Fußpflege gibt an diesem Tag Einblicke in das Arbeitsfeld.

Spuren am Bassin

Trampelpfad – Strampelpfad?

Liest man bei Wikipedia nach, dann erfährt man, dass Trampelpfad eine Bezeichnung für einen schmalen Fußweg ohne viele Abzweigungen ist. Das Wort „Trampelpfad“ ist gebildet

bungen wie etwa urbanen Grünflächen sind Trampelpfade typischerweise unerwünscht, werden aber trotzdem gebildet, auch ohne Zustimmung oder gegen die Absichten der Eigentümer.



aus „trampeln“ (Verstärkung von treten) und „Pfad“ (Fußweg). Sie entstehen durch häufiges Begehen gleicher Wegstrecken in und sind der ursprüngliche Typ von Wegen. Trampelpfade bilden eine Abkürzung, einen bequemen oder den einzig gangbaren Weg um Hindernisse herum. Dabei bilden sich Trampelpfade nur, wenn eine gewisse Anzahl von Menschen, diese Wege benutzen. In gestalteten Umge-

In Ludwigslust nun gibt es ein anderes Phänomen: einen Strampelpfad ... und das auch gegen die Absichten des Eigentümers. Im vergangenen Jahr wurde das Areal am Bassin mit viel Liebe und viel Aufwand neu gestaltet. Dabei wurde großen Wert darauf gelegt, dass gerade die historischen Wegebeziehungen wieder aufgenommen wurden.

Nun gibt es jedoch Zeitgenos-

sen, die „strampelnder Weise“ mit ihrem Rad genau diese neuen Wege nicht fahren wollen und von diesen abweichen. So entstand langsam aber sicher – kein Trampelpfad, sondern ein Strampelpfad. Erste Spuren sind schon dauerhaft in der Rasenfläche zu sehen.

Unsere Bitte an die Radfahrer: Nutzen Sie die vorgegebenen Wege! Sicherlich muss mancher Radfahrer kurz absteigen, will man die 90-Grad-Kurve bewältigen und die vermeintliche Abkürzung über den Rasen ist nur minimal. Wir sind der Auffassung, dass der Schutz der Anlage unbedingten Vorrang hat! Ludwigslust ist mit Recht stolz auf sein historisches Ensemble. Es ist einmalig, es ist einzigartig. Um die Anlage am Bassin so zu erhalten, musste die Stadt nun die komplette Umzäunung der Rasenflächen veranlassen. Da die Materialbeschaffung noch andauert, appellieren wir bis dahin an die Radfahrer: Keine weiteren Strampelpfade!

*Sylvia Wegener, 03.05.2018
Büro des Bürgermeister*

Braumanufaktur

Ab sofort heißt es: immer freitags ab 12 – Biergarten und Werksverkauf

Nach über 10 Monaten Umbauzeit können die Gründer der Braumanufaktur Ludwigslust endlich „Vollzug“ melden. Seit Dezember 2017 werden schon die Ludwigsluster Bierspezialitäten in der Orangerie gebraut, doch bis zuletzt waren noch die Handwerker vor Ort.

Am 23. Mai 2018 wird die Braumanufaktur nun feierlich eingeweiht. Fördermittelgeber, kommunale Politik, Kunden, beteiligte Baufirmen und zahlreiche Freunde des Start-Up-Unternehmens sind geladen.

Für die Ludwigsluster und ihre Gäste hat die Brauerei bereits



seit dem 11. Mai 2018 immer freitags ab 12 Uhr die Türen für einen Werksverkauf geöffnet. Vor Ort können Gäste neben dem frisch gebrauten Bier auch deftige Spezialitäten der Ludwigsluster Fleischwaren genießen. Das Team der Braumanufaktur hat sich auf das Organisieren von Veranstaltungen in der Orangerie bzw. deren Vermietung spezialisiert. Ein kontinuierlicher Restaurantbetrieb ist gegenwärtig nicht vorgesehen.



Wirtschaft und Gewerbe

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 - 52 60
Internet: www.ludwigslust.de
e-mail: presse@ludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag
Am Friedensberg 7,
19055 Schwerin
Telefon: 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de

Anzeigen-Hotline:

Tel. 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de

Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin
Auflage: 6.800 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Ausgabe

des Stadtanzeigers - Juni 2018

Redaktions- und Anzeigenschluss:

01.06.2018

Erscheinungsdatum:

Online: 07.06.2018

Druck: 15.06.2018

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust,
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust,
Tel. 526 120,
E-Mail: sylvia.wegener@ludwigslust.de

Engagement der Stadtwerke Ludwigslust – Grabow GmbH

Ökologisch, sportlich und sozial

Tag der Erneuerbaren Energien

Zertifizierte klimaneutrale Wärmeversorgung ist Wirklichkeit in Ludwigslust. Seit 4 Jahren veranstaltet das Land M-V an verschiedenen Orten den „Tag der erneuerbaren Energien“, um den

modernen Energieträgermix aus Biogas und erleben die ökologische Energiewende live. Viele nutzen auch das gleichzeitige Shuttle-Angebot mit unseren E-Fahrzeugen zur Besichtigung der Biogasanlage der Agrarprodukte Göhlen eG.



Bürgern die Energiewende näher zu bringen. Die Stadtwerke schlossen sich dieser Kampagne an und öffneten die Tür ihres kleinen Heizkraftwerkes in der Bauernallee 3, um die Wärmeversorgung mit Biogas und Windenergie erlebbar zu machen. Am 27.04.2018 staunten die interessierten Bürger über den

Brandschutzmobil für die Feuerwehr

Durch die Unterstützung für einen guten Zweck vieler Unternehmer steht seit dem 18.04.2018 der Feuerwehr Ludwigslust ein Brandschutzmobil zur Verfügung. Wir freuen uns mit den Feuerwehrkameraden und würdigen ihren Einsatz.



Radball - Stadtwerke Nachwuchscup 2. Juni 2018

Der Stadtwerke Nachwuchscup 2018 steht vor der Tür! Am 02. Juni 2018 treten die Radballer von SV „Wanderlust“ Lüblow e.V. gegen deutschlandweite Konkurrenten an und stellen ihr Können unter Beweis. Feuern auch Sie die Jugendlichen in der Wöbbeliner Sporthalle an! Die besten Deutschen Nachwuchsradsballer treffen aufeinander. Der SV „Wanderlust“ Lüblow e.V., als Ausrichter, begrüßt 13 Teams aus acht Bundesländern zum Turnier um

den „Stadtwerke Nachwuchscup“. Ab 10.00 Uhr beginnen die Wettkämpfe in der Altersklasse U 13, ab 14.00 Uhr in der U 17. Besonders in der U 17 wird ein hochkarätiges Starterfeld erwartet. 6 Mannschaften des diesjährigen DM- Finales werden an den Start gehen. An der Spitze die 5maligen Deutschen Meister Tim und Eric Lehmann aus Großkoschen.



Einladung zum Trauer-Spaziergang

Im Schloßpark Ludwigslust
Dienstag, den **19.06.2018**, 16.00 Uhr

Treffpunkt ist an der katholischen Kirche im Schloßpark
Anmeldung bitte bei Frau Joachim, Tel. 03874 / 433-387

Jagdgenossenschaft Ludwigslust-Niendorf/Weselsdorf

Einladung zum Grillfest der Jagdpächter

für alle Jagdgenossen/Verpächter und Landwirte, die auf Flächen der Jagdgenossenschaft wirtschaften.

Sonntag, den 3. Juni 2018, 10.00 Uhr
„Gasthof zum Rosengarten“ Weselsdorf

Aufforderung an alle Verpächter:

Bitte die geänderten/neuen Eigentumsnachweise abgeben/zuschicken an E. Weiß, Am Brink 8, 19288 Ludwigslust (bis 31.12.18).

Die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg e.V. (NGM) lädt ein

Botanisch-faunistische Exkursion in den Schlosspark Ludwigslust
19. Mai 2018, 9.00 – 12.00 Uhr, Treffpunkt Natureum

Unter der fachkundigen Leitung von Uwe Jueg erfahren die Besucher einen bunten Mix an Wissenswertem über die verschiedenen Gehölze und krautigen Pflanzen im Park. Auch häufige und typische Vögel, Insekten und andere Kleintiere werden vorgestellt. Die wechselvolle Geschichte des Parks, sowohl in naturhistorischer als auch kultureller Sicht wird beleuchtet. Das Landschaftsschutzgebiet

„Schlosspark Ludwigslust“ gilt in Mecklenburg-Vorpommern als das am besten untersuchte Gebiet mit fast 5.000 Arten – ein Ergebnis der von der Naturforschenden Gesellschaft Mecklenburg initiierten und durchgeführten größten Kartierung im Land.

Der Unkostenbeitrag beläuft sich für Mitglieder der NGM auf 2 € und für Gäste auf 3 €.



Sumpf-Ziest vor dem Schloss Ludwigslust, Foto: Uwe Jueg

Lennéschule

Auf dem Weg in Richtung Zukunft

Nachdem die Lennéschule nun zehn Monate eine Baustelle war, wurde sie am Dienstag, den 8. Mai mit einer kleinen Festveranstaltung wieder den Lehrern und Schülern übergeben. Lehrer, Schüler, Bauleute, Planer, Pressevertreter, Bürgermeister und Verwaltungsmitarbeiter kamen, um sich ein Bild von der neuen Lennéschule zu machen.

den Schülern konnten sie Visionen entwickeln, wie das Atrium zukünftig aussehen soll, das Ergebnis entstammt den Vorschlägen der Schüler.

Frau Schulz bedankt sich ganz herzlich bei allen Bauleuten, mit gegenseitiger Rücksichtnahme und einem vertrauensvollen Miteinander konnten die Bauarbeiten bei laufendem Schulbetrieb

gestaltet sich der Schulalltag jetzt wesentlich leichter: Schallschutzmaßnahmen helfen, den Geräuschpegel in der Schule gering zu halten. Das ist nicht nur für die Lehrer, auch für die Schüler eine unschätzbare Verbesserung. Aber auch die zusätzlichen Räume sind ein Plus für den Schulbetrieb. Räume, die für die Projekt- und Förderarbeit dringend benötigt wurden, stehen nun ebenso zur Verfügung, wie zwei neue Computerkabinette.

„Die räumlichen Bedingungen sind jetzt gegeben, wir machen uns nun auf den Weg in Richtung Schule der Zukunft“. Schule der Zukunft ist eine Initiative für eine Kultur der Potenzialentfaltung an allen Schulen im deutschsprachigen Raum. Kreativität, Eigensinn, Querdenken und soziale Kompetenz sind Fähigkeiten, auf die es heute ankommt und die bereits im Schullalter erlernt werden sollen. Über Zukunftsvisionen sprach die stellv. Schulleiterin Frau Zachow. Ideen gibt es genug. So wird als eine der ersten Ideen eine Ausstellung im Atrium zu sehen sein. Lennéschüler haben gemeinsam mit jungen Leuten der Lewitz-Werkstätten Bilder gemalt, wobei jeweils ein Lennéschüler und ein Jugendlicher der Lewitz-Werkstätten gemeinsam an einem Bild gearbeitet haben. Diese Bilder werden nun als erstes das Herzstück der Schule, das neue Atrium bereichern.

*Sylvia Wegener, 03.05.2018
Büro des Bürgermeister*



Frau Naujoks und ihre Rehkids sorgten für die passende musikalische Stimmung zur Eröffnungsfeier, Foto: Sylvia Wegener

Ein behindertengerechter Zugang, eine helle und freundliche Cafeteria mit zertifiziertem Angebot, Räume für Förder- und Projektarbeit, zwei Computerkabinette, Brandschutztüren, Schallschutzwände und -decken. 2,44 Mio €, die sinnvoll in die Zukunft unserer Kinder investiert wurden.

Schulleiterin Frau Schulz ist sichtlich stolz auf die neue Lennéschule. Von Anfang an haben Bauleute und Schule Hand in Hand gearbeitet. Gemeinsam mit

durchgeführt werden. Sie hat für die Eröffnungsfeier eine kleine Vorher-Nachher-Dokumentation erarbeitet und erklärte, dass die Schule die Situation z.B. für die Berufsfindung der Schüler nutze. Viele Gewerke waren vor Ort, so konnten sich die Schüler ganz unmittelbar ein Bild von den Berufen machen.

Schulleiterin Schulz ist aber auch sichtlich erleichtert. „Keine Presslufthammer mehr. Jetzt geht es zurück zur Normalität.“ Durch die umgesetzten Maßnahmen

Flohmarkt für die Stadtkirche

9. Juni 2018, 11.00 – 16.00 Uhr

Der Förderverein Stadtkirche Ludwigslust e.V. veranstaltet wieder einen Flohmarkt. Hierfür werden Sachspenden CD's, Schallplatten, Spiele usw. gerne entgegengenommen. Für das leibliche Wohl wird mit einem Kuchenbasar gesorgt.

Das Anliegen des Fördervereins besteht in der Erhaltung der Ev.-Luth. Stadtkirche Ludwigslust. Neben der offenen Kirche unterstützen wir die Stadtkirchengemeinde bei immer wieder notwendigen Bauaufgaben. Das können wir nur mit Ihrer Hilfe. Werden Sie Mitglied im Förderverein, beteiligen Sie sich am Flohmarkt, kommen Sie, um zu kaufen, auch eine Spende ist willkommen.

Für Nachfragen bzw. genauere Absprachen können Sie Frau Blumberg im Gemeindebüro 21968 oder Herrn Konradt 015223088093 anrufen.

Lebensqualität

4. Karla-Bollow-Natureumsfest

09. Juni 2018
14.00 – 18.00 Uhr

Karla Bollow, Ehrenmitglied der Naturforschenden Gesellschaft Mecklenburg e.V. (NGM), verstarb vor vier Jahren. Seit Bestehen des Natureums setzte sie sich uneigennützig für das Museum und den Verein ein. Jedes Jahr organisierte Karla Bollow zu ihrem Geburtstag eine Benefizveranstaltung zu Gunsten des Natureums. Ihr Wille war es, diese Veranstaltungen weiterzuführen – jetzt in den Händen der NGM.

Die Mitglieder des Vereins laden daher am 09. Juni zu einem weiteren Karla-Bollow-Natureumsfest ein.

In der Außenanlage werden an Themen-Tischen zu Zoologie, Botanik, Mykologie sowie Geologie/Paläontologie Fragen der Besucher beantwortet und mitgebrachte Objekte bestimmt, z.B. Pflanzen, Pilze, Steine oder Fossilien. Für die Kinder wird es interessante Angebote geben – auch der Club der Kleintierzüchter mit Egon Tetzlaff wird wieder mit einem Streichelgehege dabei sein. Ein Kaffee- und Kuchenbasar sorgt für Stärkung und ein naturkundlicher Bücherbasar für Inspiration. Mit einem bebilderten Vortrag „Neues aus dem Natureum“ werden die Neuerwerbungen in den Sammlungen und Ausstellungen sowie aktuelle Forschungsprojekte der NGM vorgestellt. Für Interessierte wird eine Führung durch das Museum, inkl. der sonst nicht öffentlichen Magazinräume angeboten. Abgerundet wird der Nachmittag mit einem musikalischen Programm handgemachter Musik von „Auf Linie 15“.

Uwe Jueg

Benefizkonzert zu Gunsten der Schweriner „Tafel“

Sie spielten die Ouvertüre zu Rossinis „Barbier von Sevilla“ genauso hervorragend wie Mexi-

Versorgungsbataillon 142. Der Erlös dieser Veranstaltung ging an die Ludwigsluster Außenstel-



kanische Nationaltänze von Marquez, Popmusik von Phil Collins und Militärmärsche. Dirigent Oberstleutnant Christian Prchal und die Musiker des Heeresmusikkorps verstanden es, das Publikum vom ersten bis zum letzten Takt in den Bann zu ziehen.

Möglich wurde dieses Konzert durch die Patenschaft der Stadt Ludwigslust mit dem Hagenower

le der „Schweriner Tafel“. Oberstleutnant Jörg Sieder und Bürgermeister Reinhard Mach übergaben am Ende der Veranstaltung einen Check in Höhe von 2.500 € an Peter Grosch, den Leiter der Schweriner Tafel. Mit diesen Geldern kann nun der laufende Betrieb der Tafel unterstützt werden.

Sylvia Wegener, 13.04.2018
Büro des Bürgermeisters

Schweriner Tafel e.V. , Ausgabestelle Ludwigslust

Wir helfen Bedürftigen

1995 gründete Peter Grosch die „Schweriner Tafel“ e.V. Damals war das noch ein Novum, es war die dritte Einrichtung dieser Art in ganz Deutschland. Ausschlaggebend für ihn war ein

der Schweriner Tafel. Gerade in den Jahren nach der Wende, als viele Firmen aufgelöst wurden und Arbeitsplätze wegfielen, stieg die Zahl der bedürftigen Menschen. Mittler-



Peter Grosch (3.v.r.) und sein Ludwigsluster Team, Foto: Sylvia Wegener

Bericht im „Stern“ über die Berliner Tafel. Peter Grosch war damals in der Suchtberatung tätig und sah in der Tafel eine gute Möglichkeit, eine Anlaufstelle für Suchtkranke Menschen zu schaffen. Die Alkoholiker kamen nicht, dafür wurden alleinerziehende Mütter und alte Menschen zunehmend das Klientel

weile gibt es deutschlandweit etwa 1.000 Tafeln.

Die Ausgabestelle Ludwigslust existiert seit 10 Jahren. Peter Grosch, der als Vereinsvorsitzender auch für diese Ausgabestelle verantwortlich ist, zeigt sich sichtlich erfreut über die finanzielle Zuwendung, die durch das Benefizkonzert zusammenge-

Geburtstagstanz

Am Dienstag, den **29.05.2018** findet wieder unser Geburtstagstanz statt.

Ort: Am Alten Forsthof 8, Beginn 14.00 Uhr.

Alle Geburtstagskinder des Monats haben freien Eintritt.



Tanztee für alle

Der Behindertenverband Ludwigslust e.V. lädt alle Tanzbegeisterten zum integrativen Tanztee ein. Rudolf Kurzmann als DJ sorgt für die richtige Musik und Stimmung.

Nächster Termin: Sonntag, den 03.06.2018
Uhrzeit : 14.00 – 17.30 Uhr

Behindertenverband Ludwigslust e.V.,
Seminarstraße 12, 19288 Ludwigslust
Tel: 03874 / 224 29, Fax: 03874 / 663 79 09
E-Mail:
ma05@behindertenverband-ludwigslust.de
Web:
www.behindertenverband-ludwigslust.de



tragen werden konnte. Kann er doch davon vor allem laufende Kosten begleichen ... Miete, notwendige Reparaturen, Fahrkosten.

In der Ausgabestelle Ludwigslust arbeiten gegenwärtig 6 Männer und Frauen, die alle auf 1 €-Basis jeweils für ein halbes Jahr beim Verein beschäftigt sind. Sie kümmern sich vor Ort, dass der Betrieb reibungslos abläuft. Die Lebensmittel kommen aus der ganzen Region und werden dreimal wöchentlich ausgegeben. Ihre Aufgabe ist aber auch, die Schüler der Förderschule täglich mit einem Frühstück und die Menschen der Suchthilfeeinrichtung „Die Brücke“ einmal wöchentlich mit Lebensmitteln zu versorgen.

Peter Grosch wünscht sich für die Ausgabestelle Ludwigslust vor allem neue Räumlichkeiten. Die gegenwärtige Situation in der Seminarstraße ist für ihn und vor allem für die Bedürftigen nicht zufriedenstellend. Die Menschen stehen in Schlange auf dem Gehweg vor der Einrichtung. Sehr im Blickpunkt der Öffentlichkeit und bei jedem Wetter. Ein bisschen mehr Anonymität wünscht er sich für seine Klienten.

Das ist schwierig, weiß er. Schon seit Jahren sucht er nach passenden Räumlichkeiten und trotz der immensen Unterstützung durch Bürgermeister Reinhard Mach, gelang es bislang aber nicht, eine Lösung zu finden.

In den vergangenen Jahren änderte sich das Klientel der Tafeln deutschlandweit. Nicht nur alleinerziehende Mütter und ältere Menschen nehmen die Leistungen der Tafel in Anspruch, zunehmend sind auch in Ludwigslust immer mehr Menschen mit Migrationshintergrund zum Ausgabetermin in der Seminarstraße anzutreffen. Mit Blick auf die Ereignisse an der Essener Tafel nach seiner Sicht auf die Dinge befragt, antwortet er: „Wir geben Essen an Bedürftige, egal welcher Hautfarbe und welcher Herkunft.“ Für ihn sind alle Menschen gleich, wer Hilfe braucht, soll sie bekommen.

Für die Zukunft wünscht er sich, dass Menschen viel bewusster mit Lebensmitteln umgehen, er wünscht sich vor allem für seine Mitarbeiter langjährige Verträge und dass alle friedlich miteinander leben.

Sylvia Wegener, 04.05.2018

150 Jahre

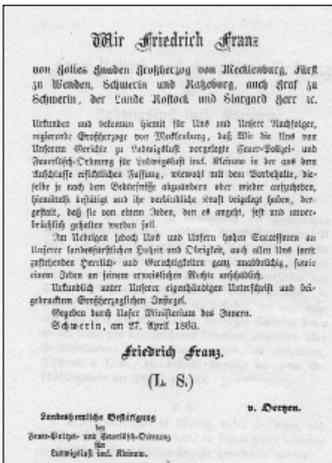
Feuerwehr Ludwigslust



Die Suche nach dem Gründungsdatum - Teil 1

Im September wird die Ludwigsluster Freiwillige Feuerwehr ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum begehen. Aber – ist 2018 wirklich das richtige Jubiläumsjahr? Immer wieder wurde in der Ludwigsluster Geschichte die Diskussion um das „wahre“ Gründungsdatum der Feuerwehr geführt. Lange konnte aus Sicht des Stadtarchives keine zufriedenstellende Auskunft dazu geben werden. Der Aufarbeitungsstand der Stadtakten ließ keinen Zugriff auf die entsprechenden Akten zu. Mittlerweile sind die vorliegenden Stadtakten alle sortiert und registriert und eine Einsichtnahme ist jederzeit möglich.

Im Laufe der Jahre wurden immer wieder verschiedene archivische Fundstücke als Grundlage für ein Gründungsdatum angenommen. Bis zum September 2018, wenn die Ludwigsluster Feuerwehr nun ihr 150-jähriges Jubiläum begeht, möchten wir an dieser Stelle auf die einzelnen Fundstücke näher eingehen.



Zwangspflichtig zum Feuerlöschdienst 1863, 27. April

Herzog Friedrich Franz setzte 1863 die Feuerpolizei- und Feuerlösch-Ordnung für Ludwigslust incl. Kleinow in Kraft. Für die Einwohner des Ortes werden neben zahlreichen Pflichten zur Brandverhütung auch Regelungen getroffen, wie der Brandschutz personell zu handhaben ist. Zur Löschung entstehender Feuer hat die Kommune die erforderliche Zahl an Spritzen bereitzuhalten.

1863 waren das in Ludwigslust drei größere und zwei kleinere Spritzen. Die Aufsicht und Befehlsgewalt über die sog. „Löschanstalten“ wurden dem örtlichen Gericht zugesprochen. Bei diesem waren gegen Bezahlung entsprechend der Feuerlösch-Ordnung die Spritzenmeister und ein Rohrführer angestellt.

Die Feuerlöschordnung sieht vor, dass die Pumpen der Spritzen von Freiwilligen bedient werden sollen. Für den Fall jedoch, dass sich nicht ausreichend Freiwillige melden, können durch das Gericht Bürger unentgeltlich zum Pumpendienst verpflichtet werden. Die Dienstverpflichtung beträgt dann zwei Jahre. Auch zum Wasserschöpfen sollen Bürger zwangsverpflichtet werden können, obwohl hier der Dienst innerhalb 14 Tagen quittiert werden konnte. Weiterhin sollte eine aus 50 zuverlässigen Personen bestehende Feuerwache gebildet werden, die, soweit sich nicht ausreichend Freiwillige finden, aus dem bereits ausgeschiedenen Spritzendienst zu rekrutieren sind. Dieser Dienst ist mit drei Jahren Dienstzeit festgeschrieben.

Der Herzog legte mit dieser Feuerlöschordnung bereits die Grundlagen für die Bildung eines freiwilligen Feuerwehrdienstes. Dem Aufruf zum freiwilligen Eintritt in die Feuerwehr folgten jedoch nur drei Personen, der Webermeister Helmcke, der Dekorationsmaler Clement und der Schuster Baumann. Diese drei waren die ersten drei Freiwilligen Feuerwehrmänner von Ludwigslust.

Im Oktober / November 1863 wurden dann 43 Bürger aufgefordert, sich zum Pflichtdienst bereit zu halten, es sei denn, sie könnten plausible Einwände gegen diesen Dienst geltend machen. Am 2. Dezember 1863 standen dann 47 dienstverpflichtete und drei freiwillige Personen für den Dienst in der Feuerwehr zur Verfügung. Da es sich hierbei mehrheitlich um zwangsverpflichtete Personen handelte, kann wohl von einer Freiwilligen Feuerwehr keine Rede sein. *Fortsetzung folgt*

Sylvia Wegener, 03.05.2018
Büro des Bürgermeisters

Weltcup der Caster in Tallin (Estland)

Florian Sabban holt Gold nach Ludwigslust

Florian Sabban, 17 Jahre, aus dem Ludwigsluster Sportangelverein (SAV LWL e.V.) hat beim Weltcupturnier der Casting-sportler Gold geholt. Der Casting-Weltmeister von 2016 erreichte damit Platz 1 im internationalen Starterfeld aus 12 Nationen und 34 Sportlern. Am 5. April starteten die Sportler in Tegel bei Sonne und 18 Grad. Tallin begrüßte seine Gäste mit Schneeregen und Temperaturen um den Gefrierpunkt. Nach anfänglich leichten, temperaturbedingten Problemen bei den Ziel-Disziplinen konnte Flo, wie er von seinen Teammitgliedern genannt wird, seine Stärke bei den Weitwurf-Disziplinen ausspielen und die Fünfkampf-Wertung für die Jugendlichen

Weltcupstarter zu seinen Gunsten entscheiden. Damit hat Florian Sabban sein erstes von insgesamt sechs Weltcupturnieren siegreich absolviert. Florian Sabban kann sich nun mit diesem Gold in Tallin gute Chancen auf den Gesamtsieg ausrechnen. Den Gesamtweltcup nach M-V zu holen ist für ihn jetzt keine Illusion mehr, sondern ein Traum, der wahr werden kann. Um in die Gesamtwertung zu kommen müssen die Sportler an mindestens vier Weltcups teilnehmen.

LAV M-V, Claudia Thürmer,
Pressesprecherin

lichtbild - werkstatt

portraitstudio · hochzeitsfotografie und vieles mehr

inhaberin **daniela fuldner** meisterin im fotografen-handwerk
schweriner straße 17 · 19288 ludwigslust

telefon 03874 571 670 · www.lichtbild-werkstatt.de
dienstag + donnerstag 9:00-12:00 und 13:30-18:00
am freitag und samstag nach vorheriger absprache

LWL-Mitte, Erste Wasserstr., Haushälfte EG + OG, 71 qm
3 Zi, Küche/Eß, Bad, Gäste-WC, Terrass./Gart./Garage Innenhof
KM-440 €, NK-90 €, ab 1.7.2018, Tel. 01754168833

MALERMEISTER Mathias Stickel

Neustädter Str. 18
19288 Ludwigslust

Tel. 0 38 74 / 32 05 37
Fax / 32 05 39
Handy: 0172 / 3 16 29 87





Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich den Geburtstagskindern
vom 20.05.2018 –
19.06.2018

Zum 70. Jubiläum

Herrn Hagel, Wilfried
Frau Runge, Monika
Frau Riebeling, Heide-Marie
Frau Schult, Renate
Herrn Rump, Harald
Frau Hermann, Ilse-Marie
Frau Siefert, Bärbel
Frau Korte, Doris
Herrn Jendritza, Manfred

Zum 75. Jubiläum

Frau Wormstädt, Liesbeth
Frau Doebling, Christa
Frau Kunde, Ursula
Frau Linow, Hannelore
Frau Richter, Brigitte
Herrmann, Ursula
Herrn Hansen, Klaus
Herrn Erdmann, Helmut
Herrn Rugenstein, Kurt
Frau Krempkow, Edda
Herrn Baumann, Ludwig

Zum 80. Jubiläum

Frau Schrank, Annemarie
Herrn Zimpel, Franz
Frau Bernhardt, Brigitte
Herrn Drawe, Fritz
Frau Klinger, Gerda
Frau Blanck, Ursel
Frau Schielke, Gerda
Frau Heißner, Hannelore

Zum 85. Jubiläum

Frau Westedt, Annaliese
Herrn Warnke, Günther
Herrn Günther, Gustav
Frau Kalide, Edith
Herrn Mai, Günther
Herrn Grünewald, Hans-Jürgen

Zum 90. Jubiläum

Frau Kirstein, Lotti
Frau Blockus, Irene
Frau Schulz, Frieda

Zum 95. Jubiläum

Frau Gerloff, Anni

Ehejubiläen

Zum Fest der Goldenen Hochzeit gratulieren wir ganz herzlich Tekla und Hans-Joachim Hornke
Alles Liebe und Gute!

Das Alten- und Pflegeheim Ludwig-Danneel-Haus gratuliert seinen Bewohnern

Im Ludwig-Danneel-Haus wird Renate Kürschenr 83 Jahre alt, Frau Ilse Köpcke 88 Jahre alt, Frau Ottilie Behnke freut sich auf ihren 94. Geburtstag und Frau Anneliese Torbahn auf ihren 93. Herr Ernst Chrost feiert 68 Jahre und Frau Brigitte Bernhardt begeht ihr 80. Jubiläum.
Allen Geburtstagskindern herzliche Glückwünsche und alles Gute!

Liebe Geburtstagsgrüße an die Bewohner der Alexandrinenresidenz

Herzlichen Glückwunsch an Frau Lucie Behrens (92 Jahre), Frau Gisela Laudan (87 Jahre), Frau Elfriede Broockmüller (92 Jahre), Frau Anni Gerloff (95 Jahre) und an Herrn Reinhold Bartelt (81 Jahre).

Weltspieltag 28. Mai 2018

„Lasst uns draußen spielen!“

In einer Gemeinschaftsaktion werden das Zebef und der Familienbeirat am 28.05. den Schloßplatz mit Leben erfüllen. Damit wollen sie unter anderem darauf aufmerksam machen, dass die Bedingungen für das Draußenspiel von Kindern verbessert werden müssen. Gleichzeitig ist das Motto ein Aufruf an die Eltern, ihren Kindern den nötigen Freiraum dafür zu geben.

Ein Riesenkreidebild

Wir wollen uns mit den großen Kindergartenkindern und den jüngsten Schülern von 8.30 – 11:30 Uhr auf dem Schloßplatz treffen und ein Riesenkreidebild erstellen. Nebenbei wird es ein Rahmenprogramm mit Aktionen für Kinder geben.

Wir laden alle Kinder recht herzlich zum Draußen spielen ein!



**Weltspieltag
28. Mai 2018**

SeniorenSportWoche

11. – 15. Juni 2018 – Macht mit – Treibt Sport – Bleibt fit!



Täglicher Treff:

10.00 am Fitnessparcour Parkviertel (Radweg B5 Richtung Bauernallee)

Schlechtwetter-Variante:

Sporthalle am Erwin-Bernien-Sportforum (Techentiner Str. 1) Der Seniorenbeirat lädt alle interessierten Sportler zur SeniorenSportWoche ein. Eine Woche lang heißt es jeden Tag pünktlich um 10 Uhr: „Sport frei“. Sport hält fit und bringt Menschen zueinander. Dabei sind nicht nur die Senioren gefragt – Anliegen ist, alle mitzunehmen, sich aktiv an frischer Luft zu bewegen.

Wir freuen uns über jeden Sportler, egal in welchem Alter. Von

Klein bis Groß – Gemeinsam macht Sport am meisten Spaß. Neben einem abwechslungsreichen Sportprogramm steht auch gesunde Ernährung im Fokus dieser Woche. So gibt es jeden

Tag „kleine Vitaminchens“, die der Seniorenbeirat und seine Unterstützer für die Teilnehmer vorbereiten. Über eine Teilnahmebescheinigung kann sich jeder Aktive freuen.

Programm

Mo, den 11.06.

Eröffnung durch den Bürgermeister
Gymnastik mit der Sportgruppe des Behindertenverbandes

Di, den 12.06.

Reha-Sport mit der Sportgruppe vom SV 04 Groß Laasch
Gesundheitsberatung durch die IKK (Blutdruck-, Bauchfettmessung, Beratung, Ernährungstipps usw.)

Mi, den 13.06.

Seniorentanz mit Frau Ursula Leubert

Do, den 14.06.

Nordic Walking unter Anleitung der AOK (Walking-Stöcke werden bereit gestellt)

Parallel dazu nimmt der 1. Stellv. Bürgermeister, Herr Jürgen Rades, interessierte Sportler mit auf eine Radtour in die Umgebung

Fr, den 15.06.

Gymnastik mit der Sportgruppe der Lenneschule

Für Fragen und Anmeldungen steht Frau Therese Holm gerne zur Verfügung (Tel. 0162 / 2325684 oder 03874 / 28305). Sie können aber auch täglich kurzentschlossen ohne Anmeldung an den Veranstaltungen teilnehmen.

Veranstaltungen auf Schloss Ludwigslust

Seniorenachmittag auf Schloss Ludwigslust

06.06., 14.30 – 16.30 Uhr

„Entdeckungen im Schlosspark“

Schlossparkführung mit Informationen zu den barocken Wasserspielen, zur Gartenarchitektur und zu den besonderen Gewächsen im Park sowie der Besichtigung des Helenen–Paulownen-Mausoleums ein. Anschließend klingt der Seniorenachmittag mit einer gemütlichen Kaffeerunde im Schlosscafé aus. Die Veranstaltung kostet 6,50 €/P. Um Anmeldung wird gebeten.

(Tel. 038747/571912 oder 03874/571916).

Ludwigsluster Schlosskonzerte 2018

Das 2. Schlosskonzert findet am **Samstag, den 09. Juni** um 18.00 Uhr im Goldenen Saal des Ludwigsluster Schlosses statt.

„Stimmenzauber - Zauberstimmen“ - A-cappella-Konzert mit „Sjaella“

Der Name „Sjaella“ ist vom schwedischen Wort „själ“ für „Seele“ abgeleitet und so „beseelt“ verstehen die sechs Künstlerinnen auch ihren Gesang.

Die 6 jungen Stimmen füllen den Raum mit magischen Klängen. Das Repertoire reicht von geistlicher Renaissance-Musik und klassischer Chormusik bis zu Rock, Pop und Eigenkompositionen.

Informationen und Kartenbestellung unter Tel.: 03874/ 571912

Öffentliche Familienführungen - Mit Eltern oder Großeltern ins Museum

„Exotische Tiere im Schloss“ – Oudrys Menagerie

Mittwoch, den **06. Juni** um 13.30 Uhr

„Das Leben am Hofe“ - Mode, Hygiene und Schulbildung

Mittwoch, den **24. Juni** um 13.30 Uhr

Während des Schlossrundgangs begeben wir uns auf eine Zeitreise. Dabei erzählen uns die Porträts der mecklenburgischen Herzogsfamilie Interessantes über das höfische Leben und die Mode zur Zeit des Barock und Rokoko.

„Puppentheater auf Schloss Ludwigslust“

Am **19. Juni und am 21. Juni**, jeweils um 9.15 Uhr sowie um 10.30 Uhr laden wir wieder zum „Puppentheater auf Schloss Ludwigslust“ ein.

Das Puppentheater Schlott spielt das Märchen „Dornröschen“.

Vor, hinter und in einem königlichen Stuhl, der zur Bühne wird, wird die Geschichte von der schönen und verwunschenen Prinzessin und ihrer Erlösung durch einen Prinzen erzählt...

Zu diesen Veranstaltungen wird um Anmeldung bis zum 05.06. gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Das Puppentheater ist geeignet für Kinder ab 3 und kostet 1 €/P.

Anmeldungen und weitere Informationen bitte unter 03874-571915 (Frau Karraß)

bzw. 03874-571916 (Frau Wulff).

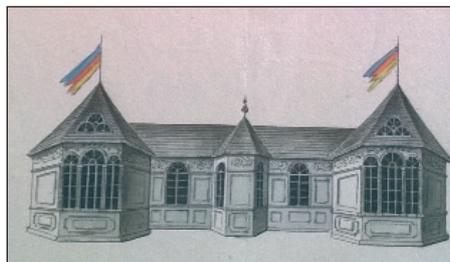
Vortrag über Ludwigslust

Christa Riebeling erzählt

Mittwoch, den **30.05.2018**, 19.00 Uhr, Feuerwehrraum Techentin

Im Landesarchiv fand ich bei meinen Recherchen auch viel Interessantes über Ludwigslust:

- Feierlichkeiten beim Empfang der Erbprinzessin
- Die Harmonie-Musik im Schlossgarten und die Erfrischungen
- Unterricht für die fürstlichen Kinder
- Der Schlossunterstützungsfond
- Ludwigslust nach dem Umzug der Herzogfamilie nach Schwerin
- Auf dem Kanal Holz flößen von Röbel nach Ludwigslust
- Radfahrer-Bund und Männerturnverein



An diesem Abend werde ich dazu einige Ausführungen machen. Die Interessengruppe Techentin lädt dazu recht herzlich ein.

Bei meinen Recherchen stieß ich auch auf ein interessantes Foto. Wer weiß, was das sein soll? Die Auflösung gibt es im Rahmen des Vortrages. *Christa Riebeling*

Kultur

Die schöne Sheherazade mit Kinderaugen gesehen

Bibliothek stellt
Kinderzeichnungen
aus

Viele Kinder erlebten im Februar das Konzert „Große Musik für kleine Ohren“, ein Konzert, das das Landesjugendorchesters extra für sein junges Publikum gab. Sie hörten die Geschichte der schönen Prinzessin Scheherazade und des tapferen Seefahrers Sindbad. Eine Geschichte, die die Kinder begeisterte.

Das Orchester rief die Kinder anschließend dazu auf, ihre Empfindungen und die Bilder, die beim Zuhören in ihren Köpfen entstanden sind, aufzumalen. Ein Malwettbewerb!

Der Jury des Landesjugendorchesters fällt es gar nicht so leicht, die schönsten Bilder auszuwählen. Alle Zeichnungen sind bis zum 1. Juni in der Kinderbibliothek Ludwigslust zu sehen.

Dieser Bereich im Obergeschoss des Rathauses ist für die Jüngsten liebevoll eingerichtet mit Kuschelsitzkissen und Plüschtieren. Büchertürme und eine Eisenbahn sorgen bei den Vorschulkindern von Anfang an für Nestwärme und machen neugierig auf die Welt der Bücher.

Ein Besuch lohnt sich also.

FB Kultur/E. Wegner

Auf zum Barockfest

Sonntag, den 27. Mai 2018, Beginn 10.50 Uhr
Vorabendprogramm am Samstag, den 26. Mai 2018,
Goldener Saal

Das 22. „Barockfest auf Schloss Ludwigslust“ erwartet Jung und Alt mit einem bunten Programm. Punkt 10.50 Uhr beginnt das Fest mit ein paar kräftigen Kanonenschüssen. Und dann geht es Schlag auf Schlag weiter. Der Herzogliche Hofkomödiant und Zauberer "Rebasius Funkenflug" darf natürlich nicht fehlen, Oliver Peipe lässt wieder seine edlen Jagdfalken fliegen, und die Schweriner Degenfechter zeigen heiße Schaukämpfe über Tisch und Stuhl nach Art der Vier Musketiere. Mutige Jungs dürfen sogar selbst zum Degen greifen, während sich zarte Mädchen lieber für das Familienfoto als Prinzessin verkleiden lassen. Der „Kiepenkasper“ mit seinen frechen Handpuppen ist vom Vorjahr noch in bester Erinnerung. Wer will, kann sich mit dem Schlauchboot über den Luisenteich schippern lassen. Und überall flanieren Künstler und „hohe Herrschaften“ in prächtigen Barock-Gewändern durch Schloss und Park. Tanzgruppen kommen eigens aus Potsdam und aus St. Petersburg angereist. Für Musik sorgen u.a. die vier „Hanse Horns“. Das wird mal wieder ein großes, farbenprächtiges Familienfest.

Schon am Vorabend, am (Samstag, den 26. Mai, gibt es um 18.00 Uhr im Goldenen Saal das Eröffnungskonzert mit der Gruppe „Les Matelots“; das Motto: „Versailles träumt und tanzt.“ Ab 19.00 Uhr folgt auf der Schlossterrasse die traditionelle „Barocke Soirée“. Das ist ein öffentliches Abendvergnügen für alle Ludwigsluster und Freunde, die sich gern ungezwungen unter die barock gewandeten Konzertbesucher und Künstler mischen und in der Dämmerung noch den Auftritt der St. Petersburger Tänzer und der „Muses d'Hambourg“ genießen wollen. Und das ohne Eintritt.



Foto: Nina Schrödinger – Delight Photography

BOBEROW OPEN AIR

8. und 9. Juni 2018

Moorscheune Boberow

Musik der Ärzte/Hosen und Forced to Mode



Forced to Mode

Nicht mehr lange und es startet das Sommer-Highlight auf der Festivalwiese. Wir empfehlen, jetzt noch Tickets zu sichern. Die ersten 300 Karten sind schon weg und man spart im Vorverkauf auch noch Geld. Geld, das am Abend dann lieber in Getränke oder Essen investiert werden kann.

In diesem Jahr dürfen sich alle Freunde der deutschen Kultbands „die Ärzte“ und „Die Toten Hosen“ freuen. Mit der Band „Die Toten Ärzte“ wurde das Beste an Ärzte/Hosen-Tributebands eingekauft, was es auf dem Markt zu buchen gibt. Freut euch auf eine fette Show! Und auch Deutschlands beste Depeche Mode-Tribute-Band „Forced to Mode“ mit ihrer leidenschaftlichen Show und den größten Hits der Band wird mit auf der Bühne sein. Vor allem Musik der Kultalben der 80er und 90er Jahre gibt es!

Los geht's am Samstag, den 9. Juni ab 20 Uhr. An beiden Abenden spielt im Vorfeld eine lokale Supportband.

Karten gibt es in Ludwigslust im Camelot in der Schloßstraße.
Weitere Infos und Karten unter: Tel.: 038781 / 429599

Welttag des Buches

Grundschüler lasen um die Wette

Große Aufregung herrschte aus Anlass des „Welttages des Buches“ am 23.04.2018 in der Grundschule Techentin. Die drei besten Leser jeder Klasse fanden sich anlässlich des Lesewettbewerbes mit ihren Lieblingsbüchern ein. Mit einer Auswahl an Pferde-, Schul- und Abenteuergeschichten beeindruckten sie die Zuhörer. Dabei mussten ein fließendes Lesetempo, eine deutliche Aussprache und der betonte Einsatz der Stimme besonders beachtet werden. Die siebenköpfige Jury, darunter auch Frau Gawlick von der Stadtbibliothek, hatten es mit ihrer Wertung nicht leicht. Besonders die Lehrer der 3. und 4. Klasse lieferten sich ein heißes Rennen um den begehrten 1. Platz. Am Ende des Lesewettbewerbes wurden alle 12 Vorleser mit einer Urkunde und einem Buch ausgezeichnet. Voller Erwartung freuen sich die Erstplatzierten nun auf den Stadtlesewettbewerb am 20. Juni 2018.

Danalee Westphal



Kleines Fest im Großen Park

Staunen, Lachen, Träumen

Einem Ludwigsluster das Besondere am „Kleinen Fest im Großen Park“ näher zu bringen, hieße sicherlich Eulen nach Athen zu tragen. Wohl kaum ein Einwohner der Stadt, der nicht wenigstens einmal bei dem Fest dabei war. Immer wieder schön, immer wieder neu, immer wieder aufregend!



Vorfreude auf das Fest auch bei Dr. Markus Fein (Festspielfeldirektor), bei Bürgermeister Reinhard Mach und beim Vorsitzenden des Sparkassenvorstandes Kai Lorentzen (vlnr)
Foto: Sylvia Wegener

Auf einer Pressekonferenz informierten die Festspiele MV über das, was uns in diesem Jahr auf dem „Kleinen Fest“ erwartet. „Freuen dürfen wir uns wieder auf Künstler aus aller Welt, handverlesen und auf hohem künstlerischen Niveau“, so Dr. Markus Fein, Festspielfeldirektor. Für ihn ist das „Kleine Fest“ immer wieder ein Ort, der Menschen verbindet, eine „Bühne der Möglichkeiten“.

Wenn auch Sie das „Kleine Fest“ besuchen wollen, dann sollten Sie sich beeilen, die Karten für Samstag sind bereits ausverkauft. Karten gibt es nur noch für Freitag, den 10.08.2018.

Kartenvorverkauf: Ludwigslust-Information, Tel. 03874 526251

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters

Tag der offenen Tür

„Ausprobieren und Weitermachen!“

Sonntag, den 17. Juni 2018, 10.00 – 13.00 Uhr

Ludwigslust, Kirchenplatz 13, Tel. 03874 / 21285

Der „Tag der offenen Tür“ hat Tradition an der Musikschule. Ihr Kind möchte ein Musikinstrument erlernen ... oder Sie selber vielleicht? Vielleicht wollten Sie schon immer mal am Klavier in die Tasten greifen, eine Gitarre zum Klingen bringen, in die Trompete blasen oder auf einem Schlagzeug einen tollen Groove spielen? Wie fühlt es sich an, ein Musiker zu sein? Auch die Minikontrabässe, die die Musikschule erst vor wenigen Wochen erhalten hat, werden gezeigt und können unter Anleitung getestet werden. Sicher gibt es viele Fragen: Welche Instrumente werden unterrichtet? Welche Unterrichtsformen gibt es? Was kostet der Unterricht? Antworten haben unsere Fachlehrer, die an diesem Tag für alle Fragen rund um die Ausbildung an der Schule zur Verfügung stehen!

Unsere Schüler haben zudem drei Konzerte für diesen Tag vorbereitet: Um 10.00 Uhr ein Kinderkonzert, um 11.00 Uhr ein Schülerkonzert und um 12.00 Uhr ein Rock-Pop Konzert.

Machen Sie sich ein Bild von den Unterrichtsräumen und der tollen Atmosphäre an der Schule.

Die Musikschule gibt es im gesamten Landkreis Ludwigslust – Parchim. Unterricht gibt es nicht nur an den beiden Hauptgeschäftsstellen in Parchim und Ludwigslust, sondern auch an den zahlreichen Nebenstellen im gesamten Landkreis.

Das Sekretariat ist an diesem Tag geöffnet, so dass Sie Ihre individuellen Möglichkeiten einer Ausbildung gleich vor Ort klären können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team der Musikschule



Kontrabass bringt internationales Flair nach Ludwigslust

Johann-Matthias-Spergerwettbewerb: Jetzt Karten sichern!

22. – 29. Juli – diese Woche sollte man sich schon jetzt im Kalender vormerken! In Ludwigslust dreht sich in dieser Zeit alles um das größte der Streichinstrumente, den Kontrabass.

Johann Matthias Sperger, der Namensgeber, war von 1789 – 1812 Kontrabassist an der Mecklenburgischen Hofkapelle und hinterließ uns einen überaus reichen Fundus eigener Kompositionen. Sperger war der führende Kontrabassist der Wiener Klassik.

Zwei Konzerte umrahmen den Wettbewerb. Am 22. Juli stellt sich die Jury im Goldenen Saal des Ludwigsluster Schlosses mit einem eigenen Konzert dem Publikum vor. Am 29. Juli geht es in die Finalrunde. Die imposante Stadtkirche liefert den drei Finalisten die Kulisse für das Spiel um den Wettbewerbssieg. Dem Sieger gebührt dann zum krönenden Abschluss die Ehre, gemeinsam mit der Mecklenburgischen Staatskapelle das Abschlusskonzert spielen zu dürfen.

Seien Sie unser Gast:

Kostenfreie Hospitation bei allen Wettbewerbsvorspielen, ganztägig: Zebef e.V., Alexandrinenplatz 1, 19288 Ludwigslust

Eröffnungskonzert – Jurorenkonzert:

So, den 22. Juli 2018, 19.00 Uhr, Schloss Ludwigslust

Abschlusskonzert – Preisträgerkonzert:

So, den 29. Juli 2018, 17.00 Uhr, Stadtkirche Ludwigslust

Der Kartenverkauf beginnt jetzt:

Ludwigslust – Information, Schloßstr. 36, 19288 Ludwigslust

Tel. 03874 / 526251, Fax. 03874 / 526109

E-Mail. tourismus@stadtludwigslust.de

VERANSTALTUNGSTIPPS

MAI

- 18.05.**
09:00 Uhr **Geburtstagsparty:
60 Jahre MC Ludwigslust e.V.**
MC Ludwigslust e.V., Rennbahnweg
- 19.05.**
09:00 Uhr **Botanisch-Faunistische Exkursion
in den „Schlosspark Ludwigslust“**
Natureum, Schlossfreiheit 4, 03874417889
- 19. – 21.,
26., 27.05.**
15:00 Uhr **Schlossparkführung „Blütenzauber im Mai“**
Schlosspark, 0387457190
- 26.05.**
18:00 Uhr **Ludwigsluster Schlosskonzerte –
Soirée am Vorabend des Barockfests**
Schloss, 03874 571912
- 27.05.**
Barockfest auf Schloss Ludwigslust
Schloss, 0387457190
- 09.06.**
18:00 Uhr **Schlosskonzert**

JUNI

- Bezaubernde Stimmen *Schloss
03874571912*
- 09.06.**
14:00.-18:00 Uhr **Karla-Bollow-Natureumsfest**
Natureum, 03874417889
- 15. – 17.06.**
09:00 Uhr **Race of Heroes
MC Ludwigslust e.V.** *MC Ludwigslust e.V.
Rennbahnweg*
- 15. – 17.06.** **Lindenfest** *Stadtgebiet*
- 16.06.**
11:00-17:00 Uhr **Kinder- und Familienfest** *Lindenstraße
03874526252*
- 17.06.**
17:00 Uhr **Barock-Oper „La Calisto“** *Stadthalle
03874571612*
- 17.06.**
10:00-13:00 Uhr **Tag der offenen Tür
an der Musikschule „J. M. Sperger“**
Kirchenplatz 13, Tel 03874/ 21285
- 19.06. und 07.07.**
14:00 Uhr **Öffentliche Stadtführung** *Stadtgebiet
03874526251*
- 19.06.**
19:30 Uhr **Museumsabend, Vortrag
„MV in atemberaubenden Luftbildern“**
Referent: Jürgen Brand – Schwerin
*Natureum, Schlossfreiheit,
0387457190*
- 29.06.**
19:30 Uhr **Konzert der Festspiele MV**
Stadtkirche, 03874526251

JULI

- 06.-08.07.** **VW Bus Treffen am Barracuda Beach**
Barracuda Beach, Neustadt-Glewe
- 07.07.**
18:00 Uhr **Ludwigsluster Schlosskonzert**
Schloss, 03874571912
- 15.07.**
11:00 Uhr **Meck Proms on tour
Picknickkonzert** *Schlosspark*
- 17.07.**
18:30 Uhr **Museumsabend
„Kleine Welt am Wegesrand“ –
Botanische Exkursion in das
nähere Umfeld des Schlosses**
Natureum, 03874417889
- 22.07.**
19:00 Uhr **Jury-Konzert zur Eröffnung des
Spergerwettbewerbs für Kontrabass**
Schloss, 03874526251
- 29.07.**
17:00 Uhr **Abschlusskonzert
des Internationalen Johann-Matthias-
Sperger-Wettbewerbs für Kontrabass**
Stadtkirche, 03874526251

Ausstellungen:

- 02.04. – 01.06.** **Wanderausstellung: Flaschenpost**
aus dem KZ; Projekt Zeitlupe, Waren
Rathaus, Schloßstr. 38
- 04.06.- - 28.06.** **Ausstellung Waldtierportraits und
verschiedene Nisthilfen für Vögel**
Rathaus, Schlossstr. 38
- 03.07. – 02.08.** **Ausstellung Acrylmalerei,
Peter Stöhlmacher**
Rathaus, Schlossstr. 38

Kinder- und Familienfest und Blaulichttag 16. Juni 2018



Internet: www.ludwigslust.de

Mail: tourismus@ludwigslust.de